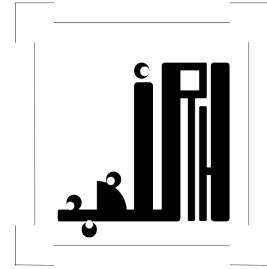


BISMILLAHIR-RAHMANIR-RAHIM  
Mit dem Namen ALLAHs, Des Allgnade Erweisenden, Des Allgnädigen

Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH  
Postfach 100545, 35335 Gießen  
[www.irh-info.de](http://www.irh-info.de) – [info@irh-info.de](mailto:info@irh-info.de)



## **Pressemitteilung der Islamischen Religionsgemeinschaft Hessen zur Demonstration am 23. November 2024 in Fulda**

**Islamische Religionsgemeinschaft Hessen und Palästinensische Gemeinde Hessen veranstalten in Kooperation mit „Students for Palestine Fulda“ am Samstag, den 23. November 2024 in FULDA ihre gemeinsame Demonstration unter dem Motto „Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten und Geltung des Völkerrechts für alle Staaten“. Sie wird um 13.00 Uhr mit der Auftaktkundgebung auf dem Bahnhofplatz beginnen und nach dem Demonstrationszug um ca. 16.00 Uhr mit der Abschlusskundgebung mit einem Friedensgebet wieder auf dem Bahnhofplatz enden.**

Deutschland hat wegen seiner Geschichte des Genozids eine besondere historische Verantwortung. Diese Verantwortung erstreckt sich über die Grenzen der Vergangenheit hinaus und verlangt von uns Deutschland, dass wir uns aktiv gegen jedes Verbrechen und jeden Völkermord in der Welt einsetzen. Es ist unsere Pflicht und historische Verantwortung, für Frieden und Gerechtigkeit sowie gegen Genozid auch in Gegenwart einzutreten.

Die bedingungslose Solidarität der Bundesregierung mit der rechtsextremen Regierung Netanjahus ist nicht länger vertretbar. Der gestrige Haftbefehl des Internationalen Strafgerichtshofs gegen Netanjahu wegen Kriegsverbrechen macht deutlich: Schweigen bedeutet Mitverantwortung. Politische, finanzielle oder militärische Unterstützung einer Regierung, die wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit beschuldigt wird, steht im Widerspruch zu unseren Werten von Recht und Gerechtigkeit. Wir fordern die Bundesregierung daher auf, ihre bisherige bedingungslose Solidarität mit der Regierung Netanjahus sofort zu beenden und eine neue Haltung einzunehmen, die sich an den Prinzipien des Völkerrechts und der Menschenrechte orientiert. Die Bundesregierung darf nicht länger wegschauen, während von Israel dutzende Kinder, Frauen und Zivilisten in Gaza, Palästina, Libanon und Nahost täglich ermordet werden. **„Nie wieder ist jetzt“ erfolgt jeden Tag in Gaza!**

Der Weg zum Frieden führt nur über Gerechtigkeit. Es kann keinen Frieden geben, solange die Rechte von Millionen Menschen in Gaza und Palästina ignoriert und verletzt werden. Israel muss sich den internationalen Normen und Gesetzen stellen – so wie jeder andere Staat auch!

Durch unsere Demonstration wollen wir ein klares Zeichen setzen: Für die Geltung des Völkerrechts für alle Staaten, für die Gerechtigkeit, für die Menschenrechte und für den Frieden im Nahen Osten und überall in der Welt!

Wir laden alle Friedliebenden zu unserer Demonstration am Samstag, den 23. November in FULDA herzlich ein. Wir rufen alle Friedliebenden dazu auf, gemeinsam zum gerechten Frieden in Gaza, Palästina, Libanon, Israel und dem Nahen Osten beizutragen.

22. November 2024

Ramazan Kuruyüz  
Vorsitzender der Islamischen Religionsgemeinschaft Hessen/IRH